

15:30 **Arthúr Björgvin Bollason**
Renaissance der Njáls Saga

In den letzten Jahren hat in Island eine Art „Renaissance“ der mittelalterlichen Njáls Saga stattgefunden. Eine wesentliche Rolle spielte dabei der „Njáls Saga Vereins“ unter der Leitung des ehemaligen Ministers Guðni Ágústsson. Im August 2025 organisierte der Verein die sogenannte „Njáls Saga Woche“, eine Reihe von Veranstaltungen, die zumeist an den Schauplätzen der Njáls Saga im Süden Islands stattfanden und deren Höhepunkt eine Inszenierung des großen „Mordbrands“ auf Njáls Hof Bergþórshvarf mit 100 Reitern und 200 Islandpferden. Trotz Regen und der gleichzeitigen „Nacht der Museen“ in Reykjavík kamen 7300 Besucher.

In seinem Vortrag wird Arthúr Bollason, früher Leiter des Saga-Zentrums in Hvalsvíkur, der Frage nachgehen, warum die Njáls Saga heute noch bei den Isländern so beliebt ist. Er wird außerdem von der ersten deutschen Gesamtausgabe der Sagas erzählen, die gegen Ende des Jahres erscheinen soll und zu den größten deutsch-isländischen Kulturprojekten der letzten Jahrzehnte gehört.

Arthúr Björgvin Bollason ist Autor, Übersetzer, Journalist, Saga-Experte und Filmemacher. Er organisierte den Gastlandauftritt Islands auf der Frankfurter Buchmesse 2011 mit und hat zahlreiche Bücher über Island sowie auch Saga-Hörbücher veröffentlicht. Übersetzt hat er literarische und philosophische Werke, u.a. von Hegel, Schiller, Nietzsche, Fontane und Enzensberger. In den vergangenen Jahren hat Bollason viele Vorträge über Island gehalten und an TV Sendungen mitgewirkt.



Leitung: Dr. Sverrir Schopka
Moderation: Dr. Stefan Schmidt

52. Kölner Island-Kolloquium am 14.11.2026

Beginn: 9:45 Uhr

Begrüßung durch die Präsidentin der DIG,
Bettina Adenauer

Mittagspause: 12:00 Uhr

Kaffepause: 15:00 Uhr

Ende: ca. 16:30 Uhr

Kostenbeitrag (zahlbar an der Tageskasse)	
– inkl. Kaffee –	
Mitglieder der DIG	5,00 €
Nicht-Mitglieder	7,50 €
Schüler, Studenten etc.	2,50 €

Tagungsort:

Fritz Thyssen Stiftung Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung
Apostelnkloster 13-15
50672 Köln

Tel: 0221 2774960

Anreise:

  Bazaar de Cologne,
Einfahrt Große Brinkgasse 5-11

   Neumarkt
(4 Gehminuten entfernt)

Straßenbahn Linien 1, 7, 9, U-Bahn Linien 3, 4,
16, 18 (Fahrtdauer 6 Min. ab Hauptbahnhof)

Informationstisch und Ausstellung:

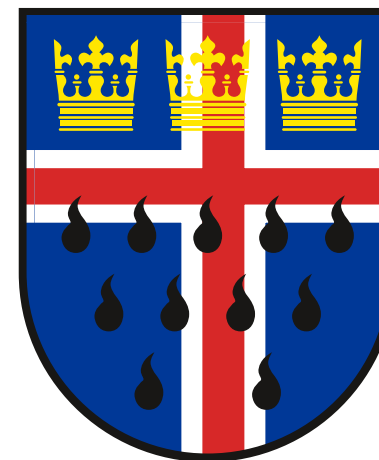
- ISLANDICA auf dem Büchermarkt
(Buchhandlung C. Roemke & Cie., Köln)

Bitte melden Sie sich an

www.islandgesellschaft.de/anmeldung
oder

E-Mail an info@islandgesellschaft.de
Ein Besuch des 52. KIK ohne Anmeldung ist
ebenfalls möglich.

Kölner 52 Island- Kolloquium



14.
November
2026

DIG Deutsch-Isländische
Gesellschaft e.V. Köln 
www.islandgesellschaft.de

10:00 **Dr. Peter Weiss**
Isländisch für Neubürger – Gefum
íslensku séns! – Geben wir Isländisch eine Chance!

Das Islandkolloquium hat während der letzten Jahre bereits mehrfach die Situation von Einwanderern in Island beleuchtet und den gesellschaftlichen Wandel, der mit der recht hohen Anzahl an Neubürgern einhergeht. Peter Weiss ist Vorstandsvorsitzender einer neuen Vereinigung, Gefum íslensku séns, die versucht, Isländern klar zu machen, dass für die vielen, die versuchen, Isländisch zu lernen, die wirklich inklusive Sprache nicht Englisch ist, sondern Isländisch. Optimalerweise Isländisch, das an das Sprachniveau des/der Lernenden angepasst ist.

Leider ist es immer noch verbreitete Praxis mit allen, die nicht perfekt Isländisch sprechen, Englisch zu sprechen. Das kann missverständliche Höflichkeit sein, ist aber hinderlich beim Spracherwerb, torpediert die Motivation und führt in der gegenwärtigen Situation, immerhin sind über 20% der Wohnbevölkerung Nicht-Muttersprachler, langfristig zu einem Verkümmern der isländischen Sprache.

Peter Weiss hat in Köln, Kiel und Reykjavík studiert, in Greifswald promoviert und lebt seit 1997 fest in Island, erst als DAAD-Lektor an der Universität Islands, dann als Leiter des Fremdsprachenzentrums der Universität Islands und Leiter des Goethe Zentrums Reykjavík. 2005 schlug er eine Festanstellung an der Universität Islands aus und zog als Leiter und zunächst einziger Mitarbeiter des neugegründeten Hochschulzentrums der Westfjorde nach Ísafjörður. Heute hat UW.is mit Lehrbeauftragten, Forschern und an Instituten an die 20 Mitarbeiter und 80 Vollzeitstudenten.



11:00 **Dr. Jonas Bokelmann**
In Island aus der Welt / Von Island aus in alle Welt – Albert und Edith Daudistels Exil in Reykjavík (1938-1974)

Innerhalb der jüngeren Geschichte von Flucht und Migration nach Island stellt das dortige Exil von Albert und Edith Daudistel in den Jahren des zweiten Weltkriegs und danach einen Sonderfall dar. Beide gehörten an sich nicht zu jenem schmalen Kreis von Personen, die sich damals Hoffnung auf Asyl auf Island machen konnten. Als freier Autor und als Theaterschauspielerinnen hatten beide zudem mehr als andere Geflüchtete mit der Sprachbarriere und der Schwierigkeit zu kämpfen, in einem Land Fuß fassen zu müssen, in dem es zwar viele Hobbydichter, aber kaum Berufsschriftsteller gab und wo das professionelle Theater in den Kinderschuhen steckte. Wie gingen beide zu verschiedenen Zeiten ihres Exils als Personen mit diesen Herausforderungen um und inwieweit spiegelte sich dies auch in ihren Texten?

Jonas Bokelmann, geboren 1984 in Duisburg, aufgewachsen in München. Dort und in Reykjavík Studium der Komparatistik, Nordische Philologie und Geschichte. Nach Studienabschluss 2012 einige Jahre Fahrer für eine Gärtnereigenossenschaft. Seit 2014 Untersuchung des Nachlasses Albert Daudistels unter dem Gesichtspunkt „Islandexil und Widerstand“, zunächst selbstständig, dann als Promotionsprojekt an LMU München und HÍ Reykjavík. Nach Verteidigung der Arbeit 2024 verschiedene Folgeprojekte im Bereich „Flucht und Migration nach Island“. Dazu Arbeit als Deutschlehrer an einer Sprachschule, VHS-Dozent für Isländisch, Kurator, Moderator und Autor.



14:00 **Prof. Dr. Karl-Werner Schulte**
Island auf historischen Landkarten (Schulte-Collection, Akureyri Museum)

Der Vortrag beschreibt zunächst die ersten Reisen nach Island in den 70er Jahren und wie sich daraus die Liebe zu Island entwickelte, wie zunächst per Zufall und danach gezielt die „Schulte Collection“ entstand, warum und wie die Sammlung als Schenkung in das Akureyri Museum gelangte und warum der Bestand von 76 auf 212 Landkarten (Stand 2026) angewachsen ist. Ein Vergleich mit dem Kartenbestand der Nationalbibliothek Islands („Landsbokasafn Islands“) weist nach, dass die „Schulte Collection“ bei weitem größer und (bis zum Beweis des Gegenteils) die größte Sammlung historischer Landkarten von Island ist, mit Sicherheit aber die einzige, die in jedem Jahr im Sommer der Öffentlichkeit zugänglich ist.

Karl-Werner Schulte, geboren 1946 in Warstein, studierte BWL in Münster und promovierte auch dort. 1986 erhielt er einen Ruf an die European Business School für das Fachgebiet Investition & Finanzierung. Er begründete in den 90ern das Fachgebiet Immobilienökonomie an deutschen Hochschulen und wurde u.a. als Präsident der International Real Estate Society weltweit bekannt. 2006 Wechsel nach Regensburg. Im Ruhestand seit 2011 Engagement für immobilienbezogene Lehre und Forschung an Universitäten Afrikas. 1971 erste Reise nach Island, die Hochzeitsreise 1976 machte dann seine Frau Gisela ebenfalls zum Island-Fan. Geboren aus einem Zufall, stellten sie in 40 Jahren die weltweit größte Sammlung historischer Islandkarten zusammen und schenkten sie der Stadt Akureyri, dort nun jeden Sommer ausgestellt.

